



# Statistische Berichte

---

LDS-Bestell-Nr. N 14 3 8900

(Kennziffer A VI 1 – j/89,

N I 4 – j/89)

## **Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel sowie Streiks in Nordrhein-Westfalen 1989**



## Inhalt

	Seite
<b>Erläuterungen</b> . . . . .	5
<b>Tabellenteil</b>	
1. Bruttojahresverdienste	
1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	8
1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	11
2. Streiks	
2.1 Streiks 1970–1989 . . . . .	14
2.2 Streiks 1989 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	14



# Erläuterungen

## 1. Bruttojahresverdienste

### 1.1 Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ (s. Statistischer Bericht N I 1) und mit der „Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel“. Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217), vom 25.10.1985 (BGBl. I S. 2006) und vom 24. 10. 1989 (BGBl. I S. 1912).

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach demselben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Dazu gehören auch Kurzarbeiter. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie die im privaten Versicherungsgewerbe hauptberuflich angestellten Mitarbeiter des Werbeaußen- und Prämien-einzugsdienstes ausgeschlossen.

### 1.2 Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen

#### 1.2.1 Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d. h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschl. der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann würde die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen. Wegen des Ausschlusses der unregelmäßigen Zahlungen ist der mit den vierteljährlichen Erhebungen festgestellte Bruttoverdienst regelmäßig niedriger als das gesamte Arbeitseinkommen des Arbeitnehmers.

#### 1.2.2 Bruttojahresverdiensterhebung

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile nach (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgratifikation, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. ä.). Dagegen wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in den Vierteljahresmeldungen regelmäßig enthalten waren. (Für eine Erfassung in den Vierteljahreserhebungen reicht der Bezug von Arbeitsentgelt für einen ganzen Berichtsmonat aus.) Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z. B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt. (In die Vierteljahresstatistik werden Beschäftigte, die wegen Krankheit statt eines fortgezählten Arbeitsentgelts Krankengeld der Krankenkasse erhalten haben, nicht einbezogen.)

Die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile (sog. Sonderzahlungen) lassen sich durch einen Vergleich der Verdienste der Jahrerhebung mit den aus den Vierteljahrerhebungen errechneten Jahresdurchschnittsverdiensten annäherungsweise ermitteln.

Beispiel: Die Bruttojahresverdiensterhebung weist für den Industriearbeiter im Jahre 1988 einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst von 43 805 DM nach.

Aus den vierteljährlichen Verdiensterhebungen errechnet sich für den Industriearbeiter im selben Jahr ein durchschnittlicher Bruttowochenverdienst (gewogenes arithmetisches Mittel) von 762 DM (s. Statistischer Bericht N I 1 – vj 4/88, S. 63); das ergibt einen Jahreswert 1988 von 39 624 DM (762 DM x 52 Wochen).

Die Differenz der beiden Verdienste wird weitgehend von den sog. Sonderzahlungen bestimmt, die in dem Beispiel 1988 für den Industriearbeiter im Durchschnitt bei rd. 4 180 DM liegen.

### 1.3 Tabelleninhalt

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich nach Wirtschaftszweig (Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe, -untergruppe) und Geschlecht im Berichtsjahr nach. Die vor den Wirtschaftszweigen stehenden Nummern sind Positionen der vom Statistischen Bundesamt aufgestellten „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung-Nr. 4/81, Februar 1982“.

## 2. Streiks

Die Arbeitgeber haben den für ihren Betrieb zuständigen Arbeitsämtern den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden. Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere aus § 17 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 582) und der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 22. 4. 1959 (BGBl. I S. 233). Das Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen stellte das von den Arbeitsämtern erfaßte Einzelmateriale bis Ende 1982 für die statistische Auswertung zur Verfügung. Wegen der verschärften Geheimhaltungsbestimmungen kann die amtliche Statistik jedoch von 1983 an nur noch zusammengefaßte Daten des Landesarbeitsamtes auswerten.

Berücksichtigt werden Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb oder Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. So bleiben Bagatellstreiks, die ohnehin nur unzureichend erfaßt werden könnten, außer Betracht. Gemeldete Aussperrungen werden wegen der Gefahr von Doppelzählungen bei aussperrenden Betrieben, die gleichzeitig auch bestreikt wurden, nicht nachgewiesen. Eine Bereinigung der Ergebnisse um Doppelzählungen würde eine regelmäßige Meldung des Firmennamens und der Adresse des betroffenen Betriebes voraussetzen, die aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Dieser Bericht enthält Angaben über die von Streiks betroffenen Betriebe, die beteiligten Arbeitnehmer nach Streikdauer und die wegen Streiks und Aussperrungen verlorenen Arbeitstage. Für das letzte Kalenderjahr werden diese Angaben auch nach Wirtschaftszweigen gegliedert.

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
—	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (in diesem Heft: da weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
( )	Aussagewert eingeschränkt (in diesem Heft: da mindestens 10 bzw. weniger als 30 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

## **Tabellenteil**

### 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen DM

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1988			1989		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
<b>1, 2, 300</b>	<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>	<b>45 560</b>	<b>31 275</b>	<b>43 805</b>	<b>47 552</b>	<b>32 310</b>	<b>45 657</b>
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	46 065	31 275	44 085	48 088	32 310	45 952
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	45 971	31 248	43 703	48 118	32 282	45 662
2 (ohne 221, 222 1-6/8-9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	45 941	31 240	43 640	48 069	32 275	45 581
<b>10</b>	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>54 651</b>	<b>37 207</b>	<b>54 302</b>	<b>55 774</b>	<b>38 427</b>	<b>55 425</b>
101	Elektrizitätsversorgung	55 243	37 191	54 841	56 414	38 549	56 017
<b>11</b>	<b>Bergbau<sup>1)</sup></b>	<b>44 275</b>	<b>–</b>	<b>44 275</b>	<b>45 594</b>	<b>–</b>	<b>45 594</b>
110	Steinkohlenbergbau und -brikett-herstellung, Kokerei <sup>1)</sup>	43 330	–	43 330	44 655	–	44 655
111	Braunkohlenbergbau und -brikett-herstellung <sup>1)</sup>	53 202	–	53 202	54 180	–	54 180
<b>20-23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)</b>	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	<b>47 630</b>	<b>35 010</b>	<b>46 828</b>	<b>50 088</b>	<b>36 476</b>	<b>49 227</b>
22 (ohne 222 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	47 319	34 172	47 019	50 361	34 860	49 978
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	44 788	33 071	44 503	47 139	34 847	46 844
230-232	Eisenschaffende Industrie	44 335	31 941	44 138	46 526	33 665	46 322
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	47 271	36 596	46 750	50 234	38 367	49 679
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	44 628	30 932	44 036	47 027	32 723	46 434
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	45 751	33 091	44 796	47 459	34 128	46 465
236	NE-Metallgießerei	42 493	31 150	41 250	44 420	32 887	43 200
205	Mineralölverarbeitung	58 118	40 582	57 849	62 009	42 634	61 687
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	52 582	36 671	50 858	55 802	38 406	53 945

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate



**Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen  
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1988			1989		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	<b>Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>						
200 4	Herstellung von Chemiefasern	50 260	37 144	49 344	51 476	38 040	50 519
260	Holzbearbeitung	42 411	33 728	41 726	44 093	34 966	43 450
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	36 168	32 861	35 712	37 194	34 622	36 905
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	45 153	34 873	44 635	46 699	35 257	46 086
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	49 461	30 298	48 239	49 880	30 764	48 711
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	44 506	33 646	42 406	46 458	34 687	44 223
<b>238, 24, 250–256, 259</b>	<b>Investitionsgüterindustrie</b>	<b>45 716</b>	<b>31 908</b>	<b>43 582</b>	<b>47 839</b>	<b>32 860</b>	<b>45 498</b>
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	47 560	33 029	47 399	49 169	34 027	49 005
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	46 448	32 610	45 754	48 976	33 732	48 198
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	49 334	35 738	48 030	51 320	36 325	49 859
246	Schiffbau	41 486	/	41 451	45 926	/	45 760
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	43 310	31 270	39 037	45 292	32 339	40 723
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	42 028	30 750	38 551	43 311	31 669	39 686
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	42 821	31 181	40 636	44 843	32 087	42 396
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	44 935	33 373	40 149	45 366	33 318	40 607
<b>210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27</b>	<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	<b>43 308</b>	<b>29 680</b>	<b>39 941</b>	<b>44 999</b>	<b>30 756</b>	<b>41 010</b>
224	Feinkeramik	41 031	30 876	39 838	43 227	32 260	41 925
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	45 982	31 747	45 185	48 288	33 587	47 504
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	43 861	32 302	42 565	45 581	33 533	44 203

**Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen  
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1988			1989		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	<b>Noch: Verbrauchsgüterindustrie</b>						
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	38 793	29 372	36 052	41 112	30 826	37 893
265	Papier- und Pappeverarbeitung	42 144	29 134	38 573	44 058	30 284	40 323
268	Druckerei, Vervielfältigung	50 671	35 087	48 273	52 151	36 511	49 619
210	Herstellung von Kunststoffwaren	42 412	30 326	39 511	44 242	31 510	41 216
270	Ledererzeugung	41 172	29 951	38 765	42 376	32 207	40 743
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	33 548	26 030	28 536	34 459	25 999	29 010
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	35 780	28 004	31 496	36 401	28 964	32 339
275	Textilgewerbe	39 129	29 810	36 316	40 712	30 919	37 741
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	37 515	29 568	34 949	38 466	31 788	36 367
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	38 811	30 751	36 280	40 174	31 530	37 479
276	Bekleidungsgewerbe	37 868	28 119	29 648	38 904	28 950	30 549
<b>28/29</b>	<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	<b>45 001</b>	<b>27 370</b>	<b>40 173</b>	<b>46 508</b>	<b>28 042</b>	<b>41 369</b>
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	42 772	27 059	39 248	43 306	27 717	39 959
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	43 381	27 391	38 365	44 579	29 204	40 424
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	45 781	31 358	41 606	46 432	32 453	42 514
292	Fischverarbeitung	35 719	25 372	28 683	38 718	25 063	28 745
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	52 483	36 732	51 608	54 135	37 212	53 040
293	Brauerei, Mälzerei	48 851	40 424	48 612	50 624	41 144	50 382
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	40 567	28 604	39 414	41 943	29 759	40 848
299	Tabakverarbeitung	32 225	22 660	25 005	32 843	23 309	25 485
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	31 634	22 659	24 794	32 368	23 302	25 313
<b>300</b>	<b>Hoch- und Tiefbau mit Handwerk</b>	<b>40 684</b>	<b>/</b>	<b>40 684</b>	<b>42 347</b>	<b>/</b>	<b>42 347</b>
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	40 616	/	40 616	42 257	/	42 257

### 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen DM

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1988			1989		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
<b>1, 2, 300, 4, 6</b>	<b>Industrie und Dienstleistungs- bereich insgesamt</b>	<b>63 969</b>	<b>40 671</b>	<b>55 818</b>	<b>66 408</b>	<b>42 281</b>	<b>57 950</b>
<b>1, 2, 300</b>	<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>	<b>68 667</b>	<b>45 509</b>	<b>63 025</b>	<b>71 294</b>	<b>47 276</b>	<b>65 384</b>
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	68 806	45 676	63 114	71 426	47 465	65 481
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	68 728	45 524	62 787	71 430	47 325	65 200
2 (ohne 221, 222 1–6/8– 9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewin- nung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	68 739	45 523	62 785	71 441	47 330	65 203
<b>10</b>	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>69 036</b>	<b>47 446</b>	<b>64 496</b>	<b>70 746</b>	<b>48 933</b>	<b>66 168</b>
101	Elektrizitätsversorgung	68 533	47 081	64 180	70 357	48 644	65 980
<b>11</b>	<b>Bergbau<sup>1)</sup></b>	<b>69 692</b>	<b>47 433</b>	<b>67 050</b>	<b>72 146</b>	<b>49 516</b>	<b>69 530</b>
110	Steinkohlenbergbau und -brikett- herstellung, Kokerei <sup>1)</sup>	69 399	46 304	66 744	71 679	48 339	69 076
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung <sup>1)</sup>	71 167	51 931	68 546	74 194	53 991	71 468
<b>20–23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)</b>	<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	<b>70 150</b>	<b>49 517</b>	<b>64 650</b>	<b>73 132</b>	<b>51 820</b>	<b>67 446</b>
22 (ohne 227 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verar- beitung von Asbest)	68 100	45 552	62 898	70 735	46 947	65 009
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	65 421	41 901	59 880	67 675	43 350	61 877
230–232	Eisenschaffende Industrie	65 333	41 953	60 015	67 461	43 270	61 870
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	68 044	43 843	63 143	70 651	45 558	65 511
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	63 822	40 735	56 734	66 412	42 595	59 104
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	69 917	46 349	63 849	71 747	47 782	65 419
236	NE-Metallgießerei	65 058	41 058	58 981	67 519	42 583	61 230
205	Mineralölverarbeitung	82 342	54 341	76 239	86 722	57 940	80 647
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Chemiefasern)	72 678	53 745	67 168	76 216	56 452	70 534
200 4	Herstellung von Chemiefasern	76 719	52 522	68 667	78 961	53 651	70 868
260	Holzbearbeitung	60 099	37 882	54 892	61 849	39 827	56 716

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen  
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1988			1989		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	<b>Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>						
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	54 270	37 896	51 336	55 763	40 487	53 135
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	64 125	37 877	57 081	65 735	39 587	58 740
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	73 767	49 424	67 876	76 201	51 766	70 309
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	69 762	47 172	63 626	70 921	49 518	65 150
<b>238, 24, 250–256, 259</b>	<b>Investitionsgüterindustrie</b>	<b>70 526</b>	<b>44 258</b>	<b>64 462</b>	<b>73 099</b>	<b>45 823</b>	<b>66 754</b>
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	70 048	43 840	64 792	72 030	45 730	66 656
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	70 524	43 975	64 630	73 683	45 889	67 552
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	82 180	51 045	76 379	85 126	52 735	78 969
246	Schiffbau	63 281	(40 919)	58 205	68 634	(45 118)	62 963
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	69 087	43 651	63 054	71 818	45 290	65 444
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	64 745	41 930	57 701	67 573	42 342	59 771
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	64 992	42 585	58 587	66 885	43 674	60 154
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	71 261	47 263	66 796	70 052	47 015	65 712
<b>210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27</b>	<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	<b>61 727</b>	<b>41 624</b>	<b>55 293</b>	<b>63 984</b>	<b>43 294</b>	<b>57 235</b>
224	Feinkeramik	64 460	46 620	60 050	68 671	45 538	62 545
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	65 781	43 119	60 236	69 094	45 984	63 831
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	59 140	37 864	52 820	62 272	39 590	55 545
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	55 547	35 982	48 445	60 549	37 270	51 120
265	Papier- und Pappeverarbeitung	61 518	42 456	55 755	64 676	44 706	58 548
268	Druckerei, Vervielfältigung	68 386	44 729	61 782	70 592	46 300	63 588

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen  
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1988			1989		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	<b>Noch: Verbrauchsgüterindustrie</b>						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	64 785	42 670	58 351	66 574	44 436	60 054
270	Ledererzeugung	60 144	37 560	54 696	62 058	37 373	55 561
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	54 541	37 627	46 821	56 695	38 251	48 921
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	58 192	36 684	51 686	59 029	38 347	52 370
275	Textilgewerbe	56 509	40 475	51 580	58 145	41 688	53 002
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	56 679	39 322	51 290	56 983	40 300	52 060
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	55 186	40 618	51 089	57 077	42 000	52 793
276	Bekleidungsgewerbe	57 177	41 801	49 011	59 290	43 561	50 744
<b>28/29</b>	<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	<b>60 079</b>	<b>43 245</b>	<b>55 890</b>	<b>63 029</b>	<b>44 456</b>	<b>58 187</b>
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	50 306	36 037	47 169	51 657	35 661	47 924
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	62 522	41 299	57 041	63 115	42 344	57 203
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	57 605	35 601	51 535	58 898	38 929	53 536
292	Fischverarbeitung	48 086	(35 432)	45 150	51 207	38 150	48 208
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	61 297	44 358	58 531	61 915	45 801	59 367
293	Brauerei, Mälzerei	69 329	50 221	65 008	71 844	52 404	67 317
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	57 540	45 557	54 625	60 247	46 205	56 548
299	Tabakverarbeitung	64 761	47 806	59 211	65 897	50 378	60 873
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	48 664	31 379	45 088	48 803	32 835	45 550
<b>300</b>	<b>Hoch- und Tiefbau mit Handwerk</b>	<b>65 630</b>	<b>40 284</b>	<b>60 925</b>	<b>68 267</b>	<b>41 436</b>	<b>63 001</b>
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	65 658	40 212	60 947	68 329	41 412	63 061
<b>4, 6</b>	<b>Dienstleistungsbereich zusammen</b>	<b>55 816</b>	<b>37 709</b>	<b>47 714</b>	<b>57 853</b>	<b>39 156</b>	<b>48 926</b>
40/1	Großhandel	56 521	38 696	51 104	59 007	40 514	53 230
43	Einzelhandel	46 012	30 864	36 358	47 486	31 923	37 685
60	Kreditinstitute	60 869	45 723	53 502	62 583	47 537	55 438
61	Versicherungsgewerbe	64 190	48 101	56 664	66 475	50 122	58 772
42	Handelsvermittlung	64 296	39 731	53 668	70 852	39 767	58 837

## 2.1 Streiks 1970 – 1989

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			insgesamt	darunter in den Wirtschaftszweigen der regelmäßigen Verdiensterhebung
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24		
1970	59	73 278	73 252	26	–	50 326	50 083
1971	85	35 461	31 020	4 425	16 <sup>1)</sup>	160 402	157 712
1972	24	16 015	15 546	453	16 <sup>1)</sup>	43 110	43 110
1973	450	58 841	57 347	1 466	28	134 430	134 201
1974	303	79 893	79 850	43	–	187 631	35 200
1975	22	8 901	8 752	–	149	13 236	13 129
1976	193	19 587	16 639	2 948	–	99 894	99 894
1977	18	7 541	7 530	11	–	2 511	2 434
1978	60	78 905	36 899	246	41 760 <sup>1)</sup>	936 394	936 020
1979	19	57 356	15 596	–	41 760 <sup>1)</sup>	369 555	369 555
1980	26	7 678	7 678	–	–	20 899	342
1981	38	54 165	54 165	–	–	12 278	12 278
1982	11	12 186	12 186	–	–	1 947	1 947
1983	11	13 907	13 907	–	–	3 540	3 090
1984	162	39 500	36 842	2 658	–	100 860	78 785
1985	17	6 257	6 050	207	–	5 062	5 062
1986	24	26 353	26 346	7	–	6 137	3 987
1987	17	13 044	13 044	–	–	3 649	3 649
1988	5	6 840	6 840	–	–	2 620	1 749
1989	35	8 926	7 629	1 297	–	22 121	19 714

\*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden × verlorene Arbeitszeit) je Betrieb – 1) über die Jahreswende andauernde Streiks

## 2.2 Streiks 1989 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24	
<b>Wirtschaftszweige der regelmäßigen Verdiensterhebung</b>						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	1	296	296	–	–	296
Herstellung von Zellstoff, Holzschliff, Papier und Pappe	1	296	296	–	–	296
Verbrauchsgüterindustrie	19	6 096	4 799	1 297	–	18 161
Druckerei	19	6 096	4 799	1 297	–	18 161
Dienstleistungsbereich zusammen	10	1 441	1 441	–	–	1 257
Warenhäuser (einschl. angegliederter Lebensmittel-supermärkte) (Einzelhandel)	9	1 396	1 396	–	–	1 212
Lebensmittelmärkte (nicht an Warenhäuser angegliederte)	1	45	45	–	–	45
<b>Sonstige Wirtschaftszweige</b>						
Spedition, Lagerei und Kühlhäuser	1	285	285	–	–	151
Luftfahrt und Flugplätze	1	409	409	–	–	843
Verlag von Büchern, Broschüren, wissenschaftl. und unterhaltsamen Zeitschriften und Zeitungen	3	399	399	–	–	1 413



**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)**  
**Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71**

Erschienen im September 1990

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.